



<https://biz.li/32z9>

ZUM SECHSTEN MAL IN FOLGE: MEHR MENSCHEN IN DER REGION HANNOVER

Veröffentlicht am 30.10.2018 um 21:05 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

In Vierteljahressprüngen geht es voran: Die Bevölkerungszahl der Region Hannover ist zum sechsten Rekordwert gestiegen. Mit 1.178.442 Personen am Hauptwohnsitz bleibt die wohnberechtigte Bevölkerung in der Region Hannover die größte in der Bundesrepublik. Für den Zeitraum April bis Juni 2018 hat die Region Hannover 13.000 Menschen mit Hauptwohnsitz vermeldet. Das Bevölkerungswachstum im dritten Quartal der Stagnation ist in der Landeshauptstadt Hannover zu beobachten gewesen. Auch 13 Städte und Gemeinden im Umland hatten ein Wachstum, in sieben Kommunen ist die Bevölkerungszahl auf die Marke von 15.000 Einwohnerinnen und Einwohnern gestiegen. Seevetal hatte ein Wachstum von 0,5 Prozent, fiel der Bevölkerungszuwachs in der Region Hannover vergrößerten alle dortigen Stadtteile im Erfassungszeitraum rückläufiger Bevölkerung gehören Burgwedel und Sehnde.

Engensen (+7) in allen Stadtteilen; in Sehnde gibt es in Sehnde (+16), Wassel (+7) und Wirringen (+4) noch einen Bevölkerungszuwachs. In beiden Städten liegt die Bevölkerungszahl heute auch niedriger als am 31. März 2017. Neben diesen beiden Städten hat noch die Gemeinde Wennigsen (Deister) heute eine niedrigere Einwohnerzahl als vor sechs Quartalen. In allen anderen 18 Städten und Gemeinden leben heute mehr Menschen als im Frühjahr vergangenen Jahres. So hat Neustadt a. Rbge. durch den Zuwachs der Bevölkerung Lehrte als viertgrößte Stadt in der Region Hannover wieder abgelöst. Beide Städte bewegen sich indes auf die Marke von 45.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zu; eine Entwicklung, die im dritten Quartal vor allem auf Bevölkerungszuwächse in der Kernstadt zurückzuführen ist. In Lehrte wuchs die Bevölkerung neben Lehrte (+90) nur noch in Hämelerswald (+5), während sie in allen anderen Stadtteilen rückläufig war. Etwas anders verlief die Entwicklung in Neustadt a. Rbge.; Neustadt hatte zwar ein deutliches Wachstum (+85), aber auch Amedorf (+6), Bordenau (+7), Eilvese (+9), Esperke (+7), Evensen (+1), Hagen (+11), Helstorf (+16), Mandelsloh (+10), Mariensee (+9), Otternhagen (+3), Schneeren (+9), Stöckendrebber (+2), Sutford (+2) und Wulfelade (+2) konnten ihre Einwohnerzahl steigern. Ohne den Zuwachs in den dörflichen Stadtteilen hätte Neustadt a. Rbge. sich den vierten Platz somit nicht zurück erobern können. Ein Bevölkerungszuwachs ist im dritten Quartal keineswegs ungewöhnlich. So wuchs die Region Hannover auch in den drei Vorjahren stets im dritten Quartal. Diese positive Entwicklung der Bevölkerungszahl wird auch durch die Verteilung der Geburten im Jahresverlauf beeinflusst. So waren im Umland 2017 etwa Juli, August und September die geburtenreichsten Monate. Grundlage der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover sind Auskünfte aus den Einwohnermelderegistern der Städte und Gemeinden. Die Region Hannover bereitet daraus die Daten für die 20 Städte und Gemeinden des Umlands selbst auf und ergänzt diese punktuell um die Bevölkerungsstatistiken, welche die Landeshauptstadt Hannover eigenständig aus ihrem Einwohnermelderegister auswertet. Alle Zahlen der "Statistischen Kurzinformationen 17/2018" können im Internet unter www.hannover.de sowie unter diesem Text eingesehen oder heruntergeladen werden.

[ski2018-17_bevoelkerung_iii_quartal-pdf](#)

Bevölkerung Ende September 2018
Wachstum das sechste Quartal in Folge